



Quartalsbericht

01/2019

Berichtszeitraum Inhalt: Dez 2018 – Feb 2019

Berichtszeitraum Finanzen: Dez 2018 – Feb 2019

Autoren: David Schraven und Simon Kretschmer

CORRECTIV – Recherchen für die Gesellschaft gGmbH: Quartalsbericht XX

Inhalt

Zusammenfassung	3
Veröffentlichungen	4
Wirkung	6
Projekte	7
Community	9
Finanzen	11
Organisation	13
Anhang	19

Zusammenfassung

Das Jahr 2018 ging mit einer großen Veröffentlichung zu Ende. CORRECTIV hat zusammen mit 8 internationalen Medienpartnern die [#BlackSitesTurkey](#) veröffentlicht und erstmals das ganze Ausmaß des Entführungsprogramms des türkischen Geheimdienst MiT Erdogans enttarnt, mit dem Oppositionellen auf der ganzen Welt gekidnappt werden.

CORRECTIV hat die Recherche zu „Wem gehört Hamburg?“ mit einer [Extraseite](#) und einer großen Berichterstattung im Hamburger Abendblatt abgeschlossen.

Aufgrund seiner CumEx-Enthüllungen geriet unser Chefredakteur Oliver Schröm schon 2014 ins Visier der Schweizer Justizbehörden. Im Dezember 2018 machten wir öffentlich, dass die Staatsanwaltschaft Hamburg die Ermittlungen aus der Schweiz übernommen hatte. Mit einem offenen Brief starteten wir die Kampagne [#JournalismusIstKeinVerbrechen](#). Insbesondere vor dem Hintergrund eines Gesetzgebungsverfahrens ist der Fall von besonderem Interesse: Der zu dieser Zeit vorliegende Entwurf für das neue Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) gefährdete den Informantenschutz und somit die Grundlage investigativer journalistischer Arbeit.

Ende Februar legten wir dazu eine viel beachtete [Recherche](#) über die Entstehung des Gesetzes vor. Sie beschreibt, wie das Gesetz, das für Journalismus erhebliche negative Auswirkungen haben kann, seinen Weg weitgehend unbeachtet selbst von der Politik gehen konnte. Unsere Recherche zeigt zudem, wie sich nach Bekanntwerden der Ermittlungen gegen Schröm die Parlamentarier mit dem Gesetz beschäftigten und massive Änderungen einbrachten. Die Folge: Journalisten wurden explizit von dem Gesetz ausgenommen. Am 21. März soll das Gesetz mit allen Änderungen verabschiedet werden.

Nach zwei Jahren des Aufbaus haben wir die Lernplattform [Reporterfabrik](#) mit mehr als 350 Tutorials und 20 Podcasts gestartet. Der *Zeit*-Chefredakteur Giovanni di Lorenzo, der Sprach-Guru Wolf Schneider, die Autorin Doris Dörrie und der Internet-Pionier Sascha Lobo gehören zu den ersten Dozenten der “WebAkademie für Journalismus”. Die neue Journalistenschule im Netz vermittelt Wissen über klassische und soziale Medien, vor allem aber bietet sie mit ihren Online-Kursen allen Interessierten die Chance, besser schreiben, bloggen, recherchieren, interviewen, fotografieren und drehen zu können.

Veröffentlichungen



Link: [BlackSitesTurkey](#)

Black Sites Turkey (Thema: X168)

Gemeinsam mit 8 internationalen Medien haben wir die Recherche [#BlackSitesTurkey](#) veröffentlicht. Die Recherche enthüllte die Existenz von geheimen Foltergefängnissen in der Türkei. Sie zeigte zudem erstmals das ganze Ausmaß des Entführungsprogramms des türkischen Geheimdienst MiT Erdogan, mit dem Oppositionellen auf der ganzen Welt gekidnappt werden. CORRECTIV leitete diese Recherchekooperation internationaler Medien, an der u.a. das ZDF-Magazin *Frontal 21*, die Zeitungen *El País*, *Le Monde*, *Haaretz* sowie *Addendum* teilnahmen.



Link: [Wem gehört Hamburg?](#)

Wem gehört Hamburg? (Thema: O13)

Um den Wohnungsmarkt transparenter zu machen, sind wir neue Wege gegangen: Wir haben Bürgerinnen und Bürger von Anfang an in eine Recherche einbezogen. Mithilfe von Hinweisen über ihre Vermieter, die über tausend Mieter auf unsere redaktionelle Plattform hochluden, konnten wir ca. 15.000 Wohnungen in Hamburg zuordnen. Auf Basis dieser Daten evaluierten wir zusammen mit dem Hamburger Abendblatt, wie Eigentümerstrukturen die Situation von Mietern beeinflussen. Unsere Auswertungen der Grundstücksverkäufe der Stadt der letzten sieben Jahre warfen

ein Schlaglicht darauf, wie leichtfertig Hamburg die Kontrolle über Wohnflächen aufgegeben hat.

*Partner: Hamburger Abendblatt,
crowdnewsroom.org*



[Link: Augen zu und durch](#)

Augen zu und durch (Thema X173)

Unsicherheit bis zum Schluss:
Bundesjustizministerin Katarina Barley
plant ein Gesetz, das die Pressefreiheit und
Informationsfreiheiten der Bürger
einschränkt. Die SPD-Spitzenkandidatin
für die Europawahl sieht sich massiver
Kritik ausgesetzt, auch aus der eigenen
Partei. Ein Report über die Entstehung
eines Gesetzes.



[Link: Offener Brief zu Ermittlungen gegen
CORRECTIV-Chefredakteur](#)

Journalismus ist kein Verbrechen (Thema X173)

Die Hamburger Staatsanwaltschaft
ermittelt – auf Ersuchen der Schweizer
Justiz – seit Frühjahr gegen
CORRECTIV-Chefredakteur Oliver Schröm
in Zusammenhang mit den
CumEx-Recherchen. Der Vorwurf:
Anstiftung zum Verrat von Geschäfts- und
Betriebsgeheimnissen. Dagegen wehren
wir uns und veröffentlichten im Dezember
2018 einen offenen Brief. Wenn
Journalisten und Whistleblower
regelmäßig strafrechtliche Ermittlungen
befürchten müssen, ist dies ein Angriff auf
die Pressefreiheit. Sie erfüllen als Teil der
Öffentlichkeit eine konstituierende Rolle
für die Demokratie und müssen geschützt

werden. Der Brief wurde von über 27.000 Unterzeichnenden unterstützt, darunter viele bekannte Persönlichkeiten.



Link: [Mieten unter Palmen](#)

Mieten unter Palmen (Thema SN5)

Wir testeten eine neue Datenbank der Initiative Open Corporates, die sich einer größeren Transparenz in der Unternehmenswelt verschreibt. Die Recherche „[Mieten unter Palmen](#)“ verfolgte Eigentümerstrukturen auf dem Hamburger Mietmarkt bis in Steuerparadiese.

Partner: OpenCorporates



Link: [Ein Grundstück für 40 Millionen](#)

Ein Grundstück für 40 Millionen (Thema SN5)

Die Stadt Hamburg verkauft ein Grundstück zum Höchstpreis an eine Vonovia-Tochter. Wenn die Stadt Grundstücke vergibt, soll das beste Konzept den Ausschlag geben, um für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen. Doch bei jedem vierten verkauften Grundstück entschied 2017 der Preis.

Partner: Hamburger Abendblatt

Wirkung

CumEx-Files

In Folge unserer Recherchen diskutierte Deutschland über Verflechtungen von bekannten Politikern mit der Finanzindustrie und mögliche Fehler der Politik. Das Europa-Parlament beschäftigte sich mehrfach damit, hörte unseren Chefredakteur an und beauftragte schließlich die europäischen Finanzaufsichtsbehörden, die Systeme von Steuerdiebstahl und Steuerumgehung zu untersuchen. Die EU-Kommission soll eine europäische

Finanzpolizei aufbauen. Auch das französische Parlament startete eine Untersuchung zu Cum Ex.

#BlackSitesTurkey

Die Recherche fand ein großes Echo in der deutschen Politik. Die regierungsnahe Presse in der Türkei startete eine tagelange Kampagne gegen CORRECTIV. Besonders die Zusammenarbeit von mehreren Medien in dieser Recherche löste die heftigen Reaktionen aus. Im Januar [war CORRECTIV eingeladen](#), der parlamentarischen Versammlung des Europarats Bericht zu erstatten. Die Recherche hatte die Abgeordneten an den bekannten Bericht des Schweizer Parlamentariers Dick Marty über das geheime Entführungsprogramm der CIA erinnert.

Wem gehört Hamburg

Aus dem Projekt „Wem gehört Hamburg?“ ergaben sich weitere Veröffentlichungen. Die Recherche [Ein Grundstück für 40 Millionen Euro](#) löste eine politische Debatte über den Umgang mit öffentlichen Grundstücken aus.

Projekte

CORRECTIV.Lokal (Bildung: P17)

Mit [CORRECTIV.Lokal](#), unserem Netzwerk für kollaborativen Lokaljournalismus, werden wir 2019 weitere Themen anstoßen, die eine nationale Bedeutung haben und gleichzeitig für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort besonders relevant sind. Das Projekt wurde letzten Herbst gestartet: CORRECTIV.Lokal wird Datenbanken anlegen und auswerten sowie für lokale Medien eine Plattform für Leser anbieten, die sich an Recherchen beteiligen können. Wir bereiten Ergebnisse leicht zugänglich auf und die Partner vor Ort können daraus lokal relevante Geschichten veröffentlichen.

Gemeinsam mit den Bürgern haben wir den Wohnungsmarkt transparenter gemacht und unsere Langzeitprojektreihe „Wem gehört...“? entwickelt sich beständig weiter. Neben den laufenden Ausgaben [Wem gehört Düsseldorf?](#) mit dem Kooperationspartner *Rheinischen Post* sowie [Wem gehört Berlin..?](#) mit dem Kooperationspartner *Tagesspiegel* sind wir zudem sehr froh, dass wir zwei Projekte in kleineren Städten starten konnten. Die Wohnsituation dort verdient genau so viel Aufmerksamkeit wie in den Großstädten. Mit der *Heidenheimer Zeitung* stellen wir die Frage: [Wem gehört Heidenheim?](#) Das Projekt [Wem gehört Minden?](#) führen wir mit dem *Mindener Tageblatt* durch.

Im Rahmen des Projekts testeten wir zudem eine neue Datenbank der Initiative *Open Corporates*, die sich einer größeren Transparenz in der Unternehmenswelt verschreibt. Die Recherche „[Mieten unter Palmen](#)“ verfolgte Eigentümerstrukturen auf dem Hamburger Mietmarkt bis in Steuerparadiese.

Partner: DNI

Die von CORRECTIV entwickelte Software [Crowdnewsroom](#) konnte zudem substantiell weiterentwickelt werden und wird in Kürze auf neue Themenfelder ausgeweitet.

Reporterfabrik (Bildung: P3)

Die [Reporterfabrik](#) unter Leitung von Cord Schnibben ging Ende Januar an den Start. Innerhalb von wenigen Wochen haben sich mehrere tausend Menschen in die Kurse eingeschrieben. Das gesonderte Angebot [reporter4you](#) für Schüler ging gleichzeitig an den Start. Wir planen die Ergänzung zu einer Bürgerakademie. Die Produktion der Tutorials wird fortgesetzt. Das vierstufige Lehrangebot richtet sich an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, besonders an Schüler, Blogger, Autoren und an Journalisten.

Partner: Wir stehen derzeit im Austausch mit möglichen Projektpartnern.

Campfire-Festival (Bildung: P10)

Mit unserem [Campfire Festival](#) tragen wir Journalismus näher an die Menschen heran. Wir wollen die Grenzen einreißen zwischen „den“ Medien und „den“ Konsumenten. Wir alle sind Teil einer Gesellschaft, in der wir gemeinsam über unsere Zukunft reden und entscheiden müssen.

Das Festival findet in diesem Jahr vom 30. August bis 1. September vor dem Landtag in Düsseldorf statt. Unsere Partner, die *Stadt Düsseldorf* und die *Rheinische Post* sind wieder dabei. Wir sind dabei das Programm aufzustellen und Redner einzuladen.

Wir haben den Fokus des Programms neu justiert und setzen stärker auf zivilgesellschaftliche Bewegungen. Der Zuspruch ist außergewöhnlich groß. Wir haben bereits fast alle Zelte vergeben.

Partner: Wir kooperieren mit der Rheinischen Post und der Stadt Düsseldorf.

CORRECTIV.RUHR (Bildung: P12)

In der [Redaktion Ruhr](#) werden derzeit vor allem die Diskussionsveranstaltungen im Buchladen von CORRECTIV ausgebaut. Wir wollen so die kulturelle Diskussionslandschaft über das Ruhrgebiet hinaus bereichern. Wir planen derzeit ein eigenes Kulturprogramm.

Partner: Regionalmedien

#ÖZGÜRÜZ (Bildung: P13)

Wir konnten unter ozguruz19.org innerhalb weniger Wochen einen im Internet abrufbaren Radiosender etablieren. Das Radio startete sein 24/7 Programm unmittelbar vor Redaktionsschluss für diesen Bericht am 6. März 2019. Es wird ausgeweitet und setzt auf starke Wortbeiträge.

CORRECTIV.Faktencheck (Bildung: P15)

Unsere [Faktencheck-Redaktion](#) hat sich in den letzten Monaten weiter gut entwickelt. Wir konnten eine eigene Software entwickeln, die es möglich macht, strukturiert über Datenbanken Faktenchecks anzulegen. So können wir in Zukunft über verschiedene Social-Media Kanälen von Youtube über WhatsApp und Facebook gezielter Desinformation entgegentreten. Über den Faktencheck-Workshop im Rahmen der Reporterfabrik konnten wir bereits über 200 Menschen trainieren. In den Präsenzworkshops haben wir etwa 50 Menschen bislang weitergebildet. Diese Trainings werden wir vor der Europawahl weiterführen.

Partner: Facebook, Open Society Foundation, International Fact-Checking Network.

Literaturviertel Akazienallee (Bildung: P19)

Wir bauen ein Veranstaltungszentrum rund um unseren Buchladen auf. Das Ganze startet mit einem kleinen eintägigen Festival am 27. April: Zum Tag des Buches.

Weißbuch Europa (Bildung: P27)

Ein Weißbuch mit 32 Gründen zu den positiven Auswirkungen von Europa.

Haus des Journalismus

Die Schöpflin Stiftung setzt in Berlin den Bau des Hauses des Journalismus in Kooperation mit uns um.

Community

Wir freuen uns, dass bereits tausende Menschen unsere Arbeit unterstützenswert finden und uns mit einer regelmäßigen Spende fördern. Die Beiträge bedeuten Verlässlichkeit: Sie ermöglichen, dass unsere Reporter und Reporterinnen tiefgründig recherchieren, sich gegen Falschmeldungen stark machen und ihr Wissen weiter vermitteln können. Gemeinsam stärken wir Demokratie und Freiheit in unserer Gesellschaft und setzen uns so dem wachsenden Populismus klar entgegen.

Zusätzlich haben uns im letzten Quartal über 800 Menschen mit einer einmaligen Spende unterstützt. Auch Sie stabilisieren unsere finanzielle Basis. Die Entwicklung unserer Community ist für uns grundlegend. Jede Spende sichert unsere Unabhängigkeit.

Viele wollen auch jenseits der finanziellen Förderung einen Beitrag leisten. Das freut uns besonders, da wir Journalismus für die Gesellschaft und mit der Gesellschaft machen wollen. Im Dezember hatten wir öffentlich gemacht, dass gegen unseren Chefredakteur, Oliver Schröm wegen der Enthüllung des größten Steuerraubs in Europa ermittelt wird. In unserem offenen Brief hatten wir gefordert, investigative Recherchen von Journalisten nicht zu kriminalisieren und in Europa endlich unsere Staatskassen vor Ausplünderung zu schützen. Dieser Forderung schlossen sich über 27.000 Menschen an.

Wir danken allen Unterzeichnenden, die uns in dieser Sache den Rücken stärken. Dank der Unterstützung erzeugten wir viel Aufmerksamkeit für das Thema. Und machten damit deutlich, dass die Pressefreiheit in unserem Land geschützt werden muss.

Finanzen

	Dez Ist	Jan Ist	Feb Ist
Ertrag			
Spenden	126.138	59.148	54.568
Stiftungen	4.000	30.650	39.000
Unternehmen	0	0	0
Öffentl. Hand	0	0	0
Tochter	0	0	0
Sonstige Erträge	16.254	102.512	15.296
Summe	146.392	192.310	108.864
Aufwand			
Löhne/Gehälter	89.540	82.631	85.807
Sozialaufwand	20.499	16.134	17.120
Sonstige Personalkosten	0	0	0
Freie Mitarbeit	113.184	19.701	20.109
Gestaltung	3.750	4.485	3.950
Übersetzung	0	0	700
Marketing/Produktion	809	715	193
Reisekosten	7.545	2.943	5.899
Veranstaltungskosten	4.138	0	0
Raumkosten	9.495	8.656	8.075
Büro	4.399	1.531	2.226
Telefonkosten	2.908	964	425
IT, Entwicklung	15.422	4.842	10.622
Repräsentation	0	0	200
Recht	914	10.625	583
Beratung/Wprüfung	1.157	0	0
Buchhaltung	2.673	1.581	1.797
Versicherungen	2.574	1.631	2.834
Abschreibungen	2.605	2.209	4.893
Sonstiges	-9.587	2.255	1.698
Summe	272.024	160.903	167.132

Erläuterungen zu den Finanzen

- Die Zuwendungen von Luminate – Part of the Omidyar Group verteilen sich auf die Geschäftsjahre 2018 und 2019.

Ausblick Finanzen

Wir stehen in Gesprächen mit weiteren Förderern. Ebenso setzen wir verstärkt auf die Unterstützung durch die Community für unsere Arbeit und wollen diese kontinuierlich ausbauen.

Tochter

Die CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG (haftungsbeschränkt) hat vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 540.497,34 Euro sowie sonstige Erlöse in Höhe von 1.188,69 Euro erzielt. Bei Kosten für Wareneinkauf und laufenden Kosten in Höhe von 269.504,12 Euro sowie Gesamtkosten in Höhe von 237.788,25 verblieb ein vorläufiger Gewinn vor Zinsen und Steuern in Höhe von 34.393,66 Euro. Wir gehen davon aus, das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaft mit einem Gewinn abschließen zu können.

Offenlegung

Zuwendungen über 1.000 Euro

Für das neue Geschäftsjahr 2019 werden die Zuwendungen ab dem 01.01.2019 im nächsten Quartalsbericht veröffentlicht.

Zeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember 2018

Geldgeber	Summe
Luminate – Part of the Omidyar Group	640.050 €
Brost Stiftung	300.000 €
Schöpflin Stiftung	255.000 €
Digital News Initiative	230.000 €
Deutsche Telekom Sponsoring Reporterfabrik	90.000 €
Open Society Foundations	85.675 €
Bundeszentrale für politische Bildung Förderung der Projekte "Auf eine Shisha mit" & "Mediendiskussion"	74.140 €
Adessium Foundation	70.000 €
Hamburger Stiftung für Kultur und Wissenschaft	48.000 €

Robert Bosch Stiftung	45.230 €
Rudolf Augstein Stiftung	35.000 €
LfM Stiftung für Lokaljournalismus NRW	33.750 €
Hansestadt Hamburg	29.950 €
Fleiss und Mut	25.000 €
Mercator Stiftung	15.000 €
Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit	10.000 €
Infonetwork	10.000 €
Apothekerstiftung Westfalen-Lippe Preisgeld für journalistische Auszeichnung	7.500 €
ZDF	7.500 €
Google Lab Fellowship	5.500 €
Bank für Kirche und Caritas eG	5.000 €
Otto-Brenner-Stiftung Preisgeld für journalistische Auszeichnung	1.800 €
Reporter ohne Grenzen	1.500 €
Becco Giallo	1.000 €
Bookwire Ges. zum Vertrieb digitaler Medien mbH	1.000 €
Erste Abwicklungsanstalt	1.000 €
Verlag W. Wächter GmbH	1.000 €

Private Spender

Die Zuwendungen privater Spender werden von uns in begründeten Fällen nur anonymisiert veröffentlicht. Die Namen der Spender werden in diesen Fällen nur dem Ethikrat vorgelegt. Für den angegebenen Zeitraum gingen 54.800 Euro von privaten Spendern für das Projekt ÖZGÜRÜZ ein.

Organisation

Die Veröffentlichung des Quartalsberichts wird ab dem kommenden Quartal entsprechend des Geschäftsjahres (Jan-Dez) umgestellt. Die Berichte erscheinen ab diesem Zeitpunkt zum Ende des Folgemonats nach Abschluss des Quartals im März / Juni / September /

Dezember. Durch die Umstellung wird der nächste Quartalsbericht daher 4 anstelle von 3 Monate umfassen.

Aktuelles

- Der Journalist David Crawford, der seit der Gründung von CORRECTIV in unserer Redaktion arbeitete, verabschiedete sich in den Ruhestand. Seit 2001 arbeitete er zunächst als freier Mitarbeiter und ab 2004 als Investigativer Korrespondent für das „Wall Street Journal“. Später berichtete er über Korruption in der internationalen Wirtschaft. Für seine Recherchearbeiten zum Demokratieabbau in Russland gehörte er zu den Finalisten für den Pulitzer Preis und den Daniel Pearl Award des International Consortium of Investigative Journalists. Wir bedanken uns für seinen Einsatz bei CORRECTIV!
- Michel Penke nahm am 1. Februar seine Arbeit als Datenjournalist für CORRECTIV.Lokal auf.
- CORRECTIV hat das Community-Team vergrößert, es umfasst jetzt Luise Lange, Katharina Späth und Valentin Zick.

Strategische Partnerschaften

- **Open Knowledge Foundation Deutschland**
Mit der *Open Knowledge Foundation* Deutschland kooperieren wir beim Betrieb der Internetseite fragdenstaat.de. Die Internetseite verknüpft unseren Anspruch an eine transparente Gesellschaft mit technischer Innovation.
- **Whistleblower-Netzwerk**
Die zivilgesellschaftliche Organisation setzt sich für die Stärkung der Rechte von Whistleblowern in Deutschland ein und unterstützt und berät (potenzielle) Whistleblower. Der stv. Vorsitzende des WBN ist Mitglied des Ethikrates von CORRECTIV. Ein Kuratoriumsmitglied von CORRECTIV ist Beiratsmitglied des WBN.
- **Bureau Local**
Mit dem Bureau Local hat das Bureau of Investigative Journalism in London (TBIJ) das Modell eines kollaborativen Journalismus für Großbritannien sehr erfolgreich etabliert. Für die konkrete Umsetzung unseres Projektes CORRECTIV.Lokal haben wir eine Partnerschaft mit dem TBIJ geschlossen. Das Bureau of Investigative Journalism wurde 2010 gegründet und gehört zu den wichtigsten Nonprofit News Organisationen der Welt.

- **International Fact-Checking Network/ Poynter Institut**

Wir kooperieren mit dem International Fact-Checking Network des *Poynter Institutes* im Umgang mit gezielter Desinformation. Über das Netzwerk sind wir im Austausch mit über 50 Organisationen weltweit.

Mitgliedschaften

Wir legen die Mitgliedschaften unseres Teams offen, solange nicht zwingende Gründe dagegen sprechen, um möglichen Interessenkonflikten frühzeitig aktiv begegnen zu können. Zwingende Gründe sind alleine vertrauliche Mitgliedschaften in Organisationen, die anderen Reportern in akuter Gefahr helfen.

André Ricci, Reporter

NABU, Deutscher Journalisten-Verband, ADAC

Anne-Lise Bouyer, Leiterin Tech-Team

Keine Mitgliedschaften

Annika Joeres, Reporterin

IG Medien Verdi, amnesty international, Presse Club Frankreich, Presse-Club Monaco, Syndicat national des journalistes (SNJ), deutsch-französisches Kulturzentrum Nizza, Anastacia in Nizza, Aujà in Levens, Elternpflegeschaftsverband

Antje von Scheidt, Verlag

Keine Mitgliedschaften

Bastian Schlange, Reporter

Verdi, Reporter ohne Grenzen

Benjamin Schubert, Kommunikationsdesigner

Attac, Mieterschutzbund Berlin, ADAC

Can Dündar, Özgürüz

Gorki Club, Reporter ohne Grenzen

Cristina Helberg, Reporterin

Freischreiber, Netzwerk Reportageschule, Weltnotwerk e.V. der KAB, Textsalon, Alumni Netzwerk Uni Köln

David Crawford, Senior Reporter

Reporter ohne Grenzen, netzwerk recherche, DJU, Verein der ausländischen Presse

David Schraven, Publisher

netzwerk recherche, DJV, Wirtschaftspublizistische Vereinigung, Landespressekonferenz NRW, Arthur F. Burns Alumni, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Politisches Forum Ruhr, IRE - Investigative Reporters & Editors, Journalism Fund International Advisory Board, Angelverein "Petri Heil" Bottrop

Frederik Richter, Stellvertretender Chefredakteur

netzwerk recherche, Reporter ohne Grenzen

Giulio Rubino, Reporter

Vorstand Investigative Reporting Project Italy (IRPI), Lega Navale

Hanna Wollmeiner, Veranstaltungen

Keine Mitgliedschaften

Hüdaverdi Güngör, Reporter

Vereinigung Hamburger Deutsch-Türken e.V.

Ivo Mayr, Fotochef

Verdi, Aachener Schwimmvereinigung 06 e.V.

Jana Jocks, Campfire Festival

Tennisverein DSV 04, Tennisverein DJK-LC Düsseldorf e.V., Förderverein der Grundschule Konkordiaschule Düsseldorf, Förderverein des Luisen-Gymnasiums Düsseldorf

Jonathan Sachse, Reporter

netzwerk recherche, Fördermitglied Freischreiber, DJV, IRE - Investigative Reporters & Editors

Justus von Daniels, Reporter

DJV, netzwerk recherche

Katharina Späth, Community Engagement

borderline europe e. V., Junges Europa e. V., Bündnis90/DIE GRÜNEN

Luise Lange, Community Engagement
Keine Mitgliedschaften

Luise Stich, Veranstaltungen
Keine Mitgliedschaften

Mandy Wiegand, Campfire Festival
Kleingärtnerverein Hoffnung e.V.

Marcus Bensmann, Reporter
Weltreporter, DJV, netzwerk recherche, Reporter ohne Grenzen, Ehemaliger des Journalistennetzwerk Weltreporter.net

Marius Wolf, Projektmanagement
EDFICO – Educatie pentru Fiecare Copil – Bildung für jedes Kind, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Marta Orosz, Reporterin
DJV, Verein der Ausländischen Presse, N-Ost Netzwerk für Osteuropa-Berichterstattung, Global Think Tank Collective Constellations

Melanie Paul, Organisation
Keine Mitgliedschaften

Michel Penke, Datenjournalist
Freischreiber – Berufsverband freier Journalistinnen und Journalisten, Förderkreismitglied der Deutsche Journalistenschule e.V.

Olaya Argüeso Pérez, Reporterin
Reporters Without Borders Spain

Oliver Schröm, Chefredakteur
Netzwerk Recherche, Bürgerbewegung Finanzwende

Rainer Döllefeld, Prokurst
Bogensportverein Sprockhövel

Ronja Ewald, Projektassistenz

Keine Mitgliedschaften

Ruth Fend, stellvertretende Chefredakteurin

Deutsch-Chinesisches Mediennetzwerk e.V.

Simon Kretschmer, Geschäftsführer

Soho House, Aussergewöhnlich Berlin, Kita-Förderverein, Arbeiter Samariter Bund, Beirat von International Justice Mission

Simon Wörpel, Datenjournalist

netzwerk recherche, Alumni-Netzwerk der Kölner Journalistenschule für Politik und Wirtschaft e.V., Verein zur Förderung des Jungen Orchesters NRW e.V., Stipendiat im VOCER Medialab (Verein für Journalismuskritik e.V.), Projektförderung im Rahmen des "Prototype Fund" der Open Knowledge Foundation Deutschland / Bundesministerium für Bildung und Forschung

Tania Röttger, Reporterin

Keine Mitgliedschaften

Till Eckert, Reporter

DJV Baden-Württemberg, Amnesty International, Freeletics

Valentin Zick, Community Engagement

Keine Mitgliedschaften

Zübeyde Sari, Özgürüz

Keine Mitgliedschaften

Anhang

Offene Recherchen

- **Thema X19 R**
Umfassende Recherche über das Prüfungsverfahrens des Bundeshaushaltes
- **Thema B12**
Produktion einer grafischen Reportage zum Thema „Mafia in Deutschland“
- **Thema B18**
Produktion einer grafischen Reportage zum Thema „Kinder des IS“
- **Thema C15**
Recherche zur Offenlegung der Verbindungsstrukturen der NSU in Deutschland
- **Thema C22**
Recherche zum Thema Finanzstrukturen der Katholischen Kirche im Raum NRW

Verdeckte Recherchen

- **Thema X38**
Umfassende Recherche zum Thema „Papst“
- **Thema X55**
Umfassende Recherche zum Thema „Arbeitsmedizin“
- **Thema X163**
Recherche zum Thema „Emissionshandel“
- **Thema X16**
Wir stehen kurz vor dem Abschluss einer Recherche zum Thema „öffentlicher Rundfunk“
- **Thema X166**
Recherche zum Thema „Krebs“
- **Thema X167**
Recherche zum Thema „Manipulation im Sport“
- **Thema X169**
Recherche zum Thema „Internationaler Waffenhandel“
- **Thema X 170**
Undercover-Recherche zu den Machenschaften einer Politsekte
- **Thema B26**
Produktion einer grafischen Biografie

Abgebrochene Recherchen

- **Thema X55**
Wir haben eine umfassende Recherche zum Thema „Gesundheit in der Arbeit“ aufgegeben.
Wir mussten unsere Kapazitäten auf andere Themen fokussieren.